



© Rupert Steiner

Der Wiederaufbau der Kapelle, von der nicht viel mehr als von Pflanzen überwucherte Außenmauern übrig waren, wurde vom Bundesdenkmalamt begleitet. Bei der Renovierung der Wände wurde auf Zement verzichtet. Stattdessen wurde mit einem Kalksandgemisch gearbeitet, das der historischen Dimension Rechnung trägt. Die Ausführung des Dachstuhles erfolgte, unter Berücksichtigung überlieferter Aufzeichnungen und Unterlagen, in einer zeitgemäß reduzierten Konstruktion. Die beiden Bereiche Chor und Schiff zeichnen sich nach außen durch zwei Satteldächer in unterschiedlicher Höhe ab. Der Verschnitt der beiden Raumzonen wurde in Glas ausgeführt und ergibt so einen Lichtschlitz, der den Ort der Andacht mit Tageslicht versorgt und einen direkten Bezug zur Natur herstellt.

Die Merkensteiner „Kränzel-Kapelle“, wie sie im Volksmund genannt wird, soll ein offenes Haus sein. Dementsprechend verzichtete man auf einen Sperrmechanismus und stattete das in Eiche realisierte Zugangstor alleine mit einem Türgriff aus. Bildhauer Florian Schaumberger formte zu diesem Zweck eine Stahlskulptur, die an eine aufgerollte Baumrinde erinnert. Glaskünstlerin Sabine Wiedenhofer war für die bunten Glasfenster der Kapelle verantwortlich. Sie setzen sich aus einem breiten Spektrum kräftiger Farbtöne harmonisch zusammen. Die unterschiedliche Tiefe der Glaswürfel lässt in der Lichtbrechung spezielle Mischfarben entstehen. Die Muster folgen keiner strengen Ornamentik, sondern sind lebendiges Abbild der Bausteine, aus denen sich die Stationen des Lebens jedes einzelnen Menschen individuell zusammensetzen. Die Glaselemente wurden durch das Berengo Studio in Murano produziert, das viel Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Gegenwarts Künstlern aufweist.

Die Möbel – Altar, Bänke und Taufbecken – wurden aus massiver Eiche, bzw. Travertin, in klar reduzierter Formensprache umgesetzt. Die Besuchertauglichkeit der Möblierung und die ausgezeichneten Schalleigenschaften des Kirchenraumes haben sich bei so manch klassischem Konzert bereits bewährt. (Text: Architekten)

Kapelle Merkenstein

Haidlhofstraße 255
2540 Bad Vöslau, Österreich

ARCHITEKTUR

t-hoch-n

BAUHERRSCHAFT

Peter Wiesinger

Mariela Lampelmayer

TRAGWERKSPLANUNG

Ferdinand Jeindl

KUNST AM BAU

Sabine Wiedenhofer

Florian Schaumberger

FERTIGSTELLUNG

2014

SAMMLUNG

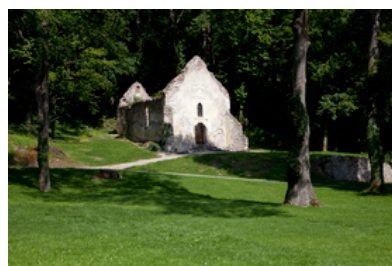
**ORTE architekturnetzwerk
niederösterreich**

PUBLIKATIONSdatum

09. März 2018



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Kapelle Merkenstein

DATENBLATT

Architektur: t-hoch-n (Gerhard Binder, Peter Wiesinger, Andreas Pichler)

Bauherrschaft: Peter Wiesinger, Mariela Lampelmayer

Tragwerksplanung: Ferdinand Jeindl

Kunst am Bau: Sabine Wiedenhofer, Florian Schaumberger

Fotografie: Rupert Steiner

Funktion: Sakralbauten

Planung: 01/2013 - 08/2013

Ausführung: 08/2013 - 06/2014

Grundstücksfläche: 500 m²

Nutzfläche: 65 m²

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau, Mischbau

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Holzbau:

Postl Holzbau GmbH

Hauptstraße 65, 2761 Miesenbach

Fenster:

SK Stahlbau GesmbH

Hosnedlgasse 35, 1220 Wien

Dachdecker und Spengler:

Greil & Doleschal Gesellschaft m.b.H.

Hauptstraße 7-9, 2563 Pottenstein a.d. Triesting

Baumeister:

Schiller Bau

Dr. Karl-Renner-Gasse 7, 7021 Baumgarten

Kapellenmöbel:

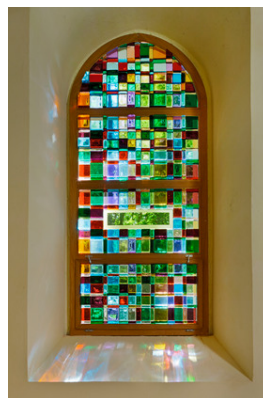
Möbelwerkstatt Fuchsl

Glotzing 5, 4134 Putzleinsdorf

Beleuchtung:



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner

Kapelle Merkenstein

Kreon Austria
 Kärntner Ring 4, 1010 Wien
 Unterstützung bei denkmalgerechter Sanierung:
 Atelier Mahr
 Margaretenstraße 135, 1050 Wien
 Kunst am Bau:
 Kapellenfenster:
 Sabine Wiedenhofer - vertreten durch:
 Galerie Kovacek,
 Spiegelgasse 12, 1010 Wien
<http://www.wiedenhofer.cc/>
 Türgriff Kapelle: Skulptur
 Florian Schaumberger:
 Unterpfinningsteigmühle, 2094 Eibenstein 20
<http://florian.schaumberger.net/>

PUBLIKATIONEN

„Best of Austria - Architektur 14_15“
 Architekturzentrum Wien
 In nextroom dokumentiert:
 Best of Austria Architektur 2014_15, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books,
 Zürich 2016.

AUSZEICHNUNGEN

Preis für vorbildliches Bauen in NÖ
 NÖ-Holzbaupreis 2016



© Rupert Steiner



© Rupert Steiner



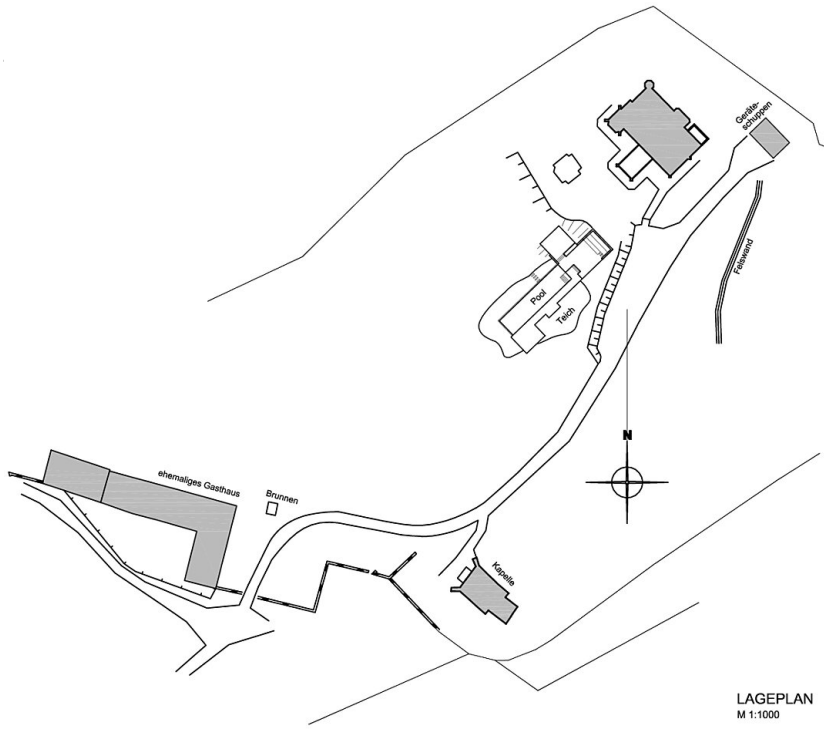
© Rupert Steiner

Kapelle Merkenstein



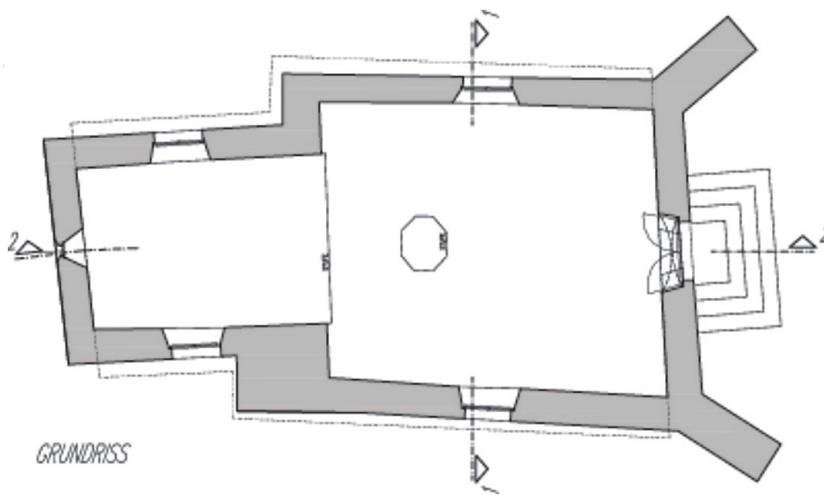
© Rupert Steiner

Kapelle Merkenstein



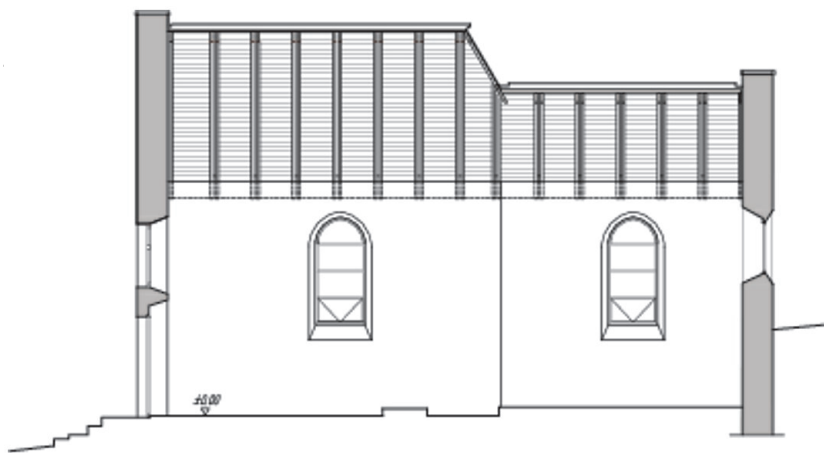
LAGEPLAN
M 1:1000

Lageplan



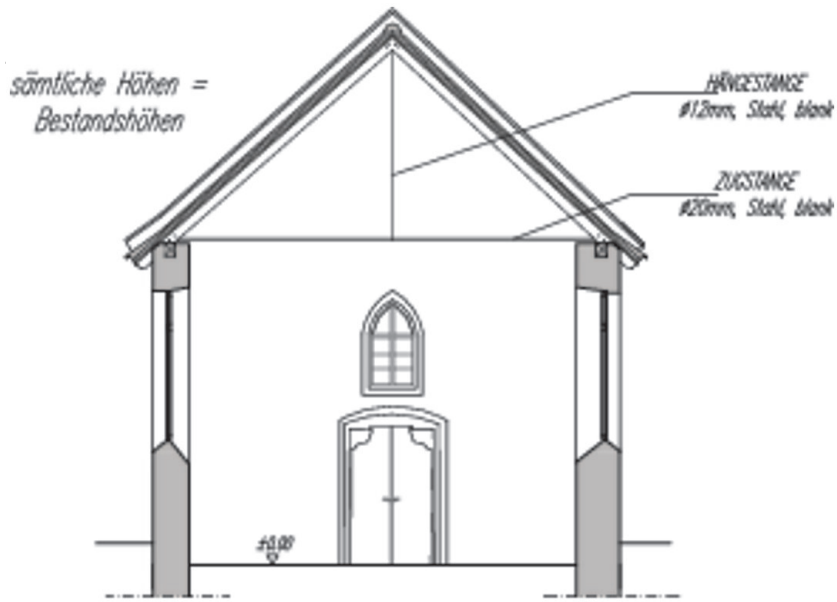
GRUNDRISS

Grundriss



SCHNITT 2-2

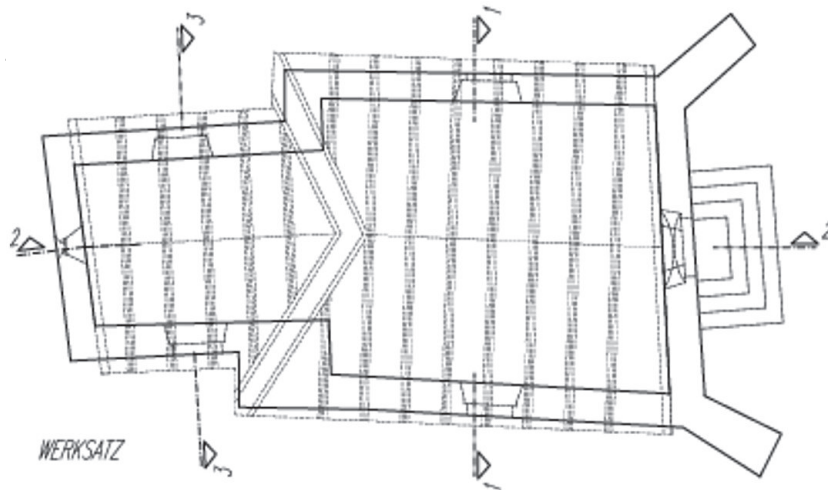
Schnitt 1



Kapelle Merkenstein

SCHNITT 1-1

Schnitt 2



Werksatz